

Gemeinsam wohnen / Entsorgung

„Gemeinsam statt einsam“ – Eine Idee nimmt Gestalt an

Mehrere Veranstaltungen fanden großes Interesse

Am 24. Oktober waren über 40 Interessenten zu einem Informationsabend in den Saal der „Goldenen Henne“ gekommen. Architektin Nicole Winter, Ulla Schaubert (Bürogemeinschaft integrative Stadtentwicklung) und WBG-Geschäftsführer Andreas Adolf informierten über den aktuellen Stand des Vorhabens.

Das Projekt „Gemeinsam statt einsam – Generationswohnen in Arnstadt Ost“ wurde als eines von 27 bundesweiten Modellvorhaben ausgewählt. Dies bedeutet u.a. zusätzliche fachliche und finanzielle Unterstützung bei der weiteren Umsetzung. Vorgesehen sind ca. 54 abgeschlossene Wohnungen unterschiedlicher Größe mit sehr gutem energetischen Standard.

Ulla Schaubert erläuterte aus den bisher vorliegenden Erfahrungen die Besonderheiten des Wohnprojektes. Interessenten der künftigen Wohngemeinschaft in der Saalfelder Straße können das Projekt von der Entstehung bis zur späteren Nutzung begleiten und dabei ihre Vorstellungen mit einbringen. Dazu werden künftig in angemessenen zeitlichen Abständen Interessenten-

werkstätten durchgeführt.

Den Auftakt dazu bildete eine erste Zusammenkunft am 10. November in den Räumen des Gymnasiums in der Käfernburger Straße. Die Werkstatt war offen für alle Interessenten. Im Mittelpunkt stand das gegenseitige Kennen-

lernen. Alle Anregungen und Hinweise wurden notiert und werden durch die WBG und die beauftragten Architekten und Fachplaner in die weiteren Überlegungen einbezogen.

Mitte Januar 2008 soll die zweite Veranstaltung dieser Art stattfinden. Außerdem ist eine Exkursion zu ähnlichen Wohnprojekten nach Hessen geplant. Wer sich für das Vorhaben „Gemeinsam statt einsam“ interessiert, kann sich an unsere Kundenberaterin, Frau Engelhardt, unter der Rufnummer (0 36 28) 93 05 – 23 wenden. ■

Foto: Büro Stadterneuerung



Hauptanliegen der 1. Interessenwerkstatt war es, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Mieterzeitung der Wohnungsbaugesellschaft
der Stadt Arnstadt mbH, Dez. 2008

Wohnst du noch oder lebst du schon

Ausstellungseröffnung zum alternativen Wohnprojekt „Gemeinsam statt einsam“ / Planung startet 2008

Das alternative Wohnprojekt „Gemeinsam statt einsam“ in Arnstadt wird lebendig. Eine Ausstellung mit ähnlichen Projekten ist jetzt eröffnet worden.

Von Moritz PETERS

ARNSTADT. Normale Ausstellungseröffnungen sehen anders aus. Am Mittwoch zur Ausstellungseröffnung begrüßten sich die zukünftigen Mieter / Besucher herzlich und kamen sofort ins Gespräch. Sie hatten sich schon bei den ersten Interessentenwerkstätten kennengelernt und freuten sich über das Wiedersehen.

Egal ob eine Rentner-WG in Göttingen, ein Frauenzentrum in Bremen oder ein Mehrgenerationswohnen in München, jede erdenkliche Wohnform ist in der Ausstellung vertreten. Trotz der vielen Unterschiede

haben sie eine Gemeinsamkeit – niemand lebt alleine. Auf Informationstafeln, in Filmen und Bildern können sich Interessenten über ähnliche Wohnprojekte in Deutschland informieren.

Ulrich Böttcher, 1. Beigeord-

netter der Stadt Arnstadt, wies in seiner Eröffnungsrede auf die große Bedeutung dieses Projektes hin: „Es gibt zwei Fakten. Erstens werden wir weniger und zweitens werden wir älter. Auf diesen demographischen Wandel müssen wir rea-

gieren und die Wohnsituation in Arnstadt dementsprechend anpassen. Wir sind froh, mit der WBG einen starken Partner dafür zu haben.“

Danach schauten sich die Gäste interessiert die Ausstellung an, wobei schon die ersten



UMZUGSPLÄNE: Mietinteressenten machen schon die Wohnungseinteilung klar.

Wohnungswünsche laut ausgesprochen wurden. So äußerten zwei ältere Freundinnen, vor dem Gebäudegrundriss stehend, dass sie doch nebeneinander wohnen möchten, im obersten Stock, damit sie eine bessere Aussicht haben. „So haben wir es uns gedacht“, freute sich Ulla Schaubert über die positive Resonanz.

Anschließend folgte ein Vortrag, in dem alle möglichen Projektgestaltungen vorgestellt wurden. Hier wurden auch Fragen zur Finanzierung geklärt. Miete, Genossenschaft oder Kauf sind möglich. Und Andreas Adolf von der WBG betonte: „Alternativer Wohnungsbau muss nicht immer teuer sein.“

Interessierte können sich noch bis zum 7. Dezember in der Rankestraße 5 in der Ausstellung über ähnliche Projekte informieren. Sie ist wochentags 11 bis 13 und 16 bis 18 Uhr sowie am Samstag von 10 bis 13 Uhr geöffnet.

Ausstellung

TR vom 27. 11. 2007
ARNSTADT.

Von morgen (28. November) an bis zum 7. Dezember wird die Wanderausstellung „Zusammen planen – gemeinsam wohnen“ der Bundesvereinigung Forum Gemeinschaftliches Wohnen e. V. in Kooperation mit der Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Arnstadt im Erdgeschoss der Rankestraße 5 zu sehen sein. Die Wanderausstellung stellt 19 bereits realisierte oder konkret geplante Beispiele generationsübergreifender Wohn- und Hausgemeinschaften vor. Die sehr unterschiedlichen Projekte haben eines gemeinsam: Sie wurden nicht für, sondern von und mit den Menschen geplant, die darin wohnen wollen. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 11 bis 13 Uhr und 16 bis 18 Uhr, Sonnabend 10 bis 13 Uhr. Der Eintritt ist frei. Spezielle Informationen zum geplanten Arnstädter Wohnprojekt „Gemeinsam statt einsam. Generationswohnen in Arnstadt-Ost“ durch Mitarbeiterinnen der WBG gibt es am Dienstag, 4. Dezember, 16 bis 18 Uhr.



Ausstellung

Zusammen planen - Wohnprojekte von Alt und Jung gemeinsam wohnen

Wo: Rankestraße 5, Arnstadt

Wann: 28. November - 7. Dezember 2007

**Eröffnung mit Vorträgen, Filmen und Gesprächen
Mittwoch, 28. November, 15.00 - 18.00 Uhr**

Eintritt frei

Zusammengestellt vom
Forum Gemeinschaftliches Wohnen e.V.
Bundesvereinigung



Öffnungszeiten

Montag – Freitag 11 - 13 und 16 - 18 Uhr
Sonnabend 10 - 13 Uhr

Spezielle Informationen zum Arnstädter
Wohnprojekt „Gemeinsam statt einsam.
Generationswohnen in Arnstadt-Ost“ am
Dienstag, 4. Dezember von 16 - 18 Uhr.

Am 7. Dezember beraten und informieren
die **WohnStrategen** von 10 - 13 Uhr.



Veranstalter

WohnStrategen. Gemeinsam Planen und Bauen in Thüringen
Regionale Kontaktstelle Thüringen der Bundesvereinigung
FORUM GEMEINSCHAFTLICHES WOHNEN e.V.
Tel. 03643-7736496
<http://www.wohnstrategen.de>

Kooperationspartner

